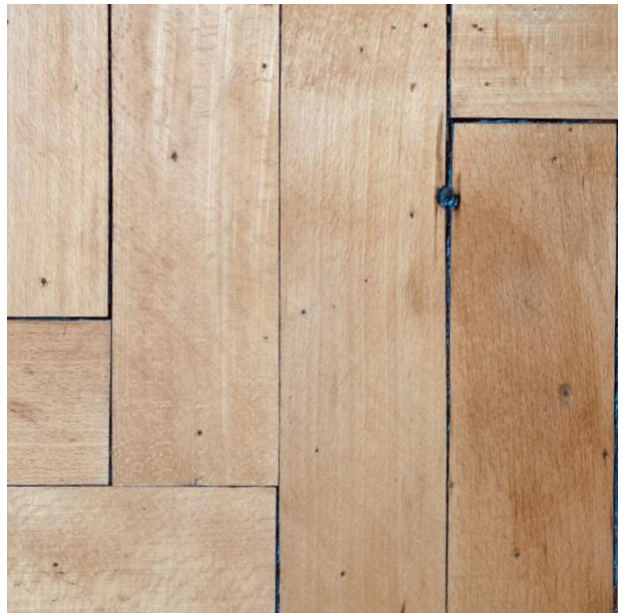
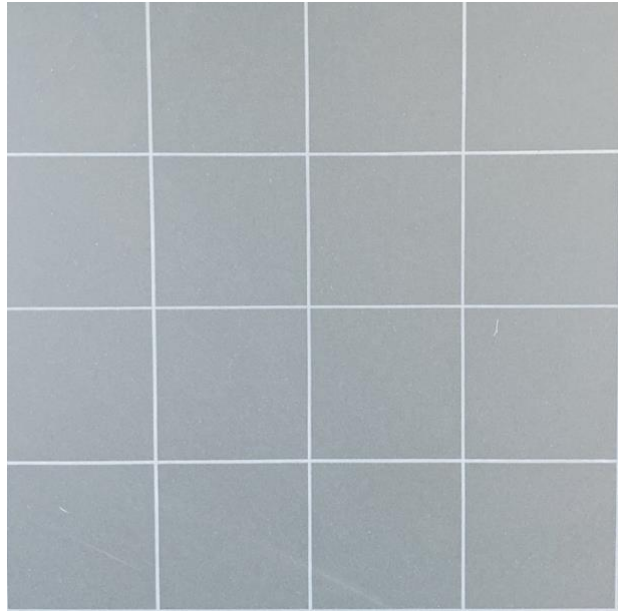


OBERSTUFE



2021 | 2022

TEAM

Unser sechsköpfiges Team begleitet die Jugendlichen durch das Schuljahr 2021/2022. Am Vormittag sind jeweils vier Begleitpersonen anwesend, an den Nachmittagen drei. Alle vom Kernteam verfügen über eine pädagogische Grundausbildung und spezifische Weiterbildungen. Ergänzt wird das Team durch eine Sozialpädagogin in Ausbildung und einen Zivildienstleistenden.

Die Teammitglieder reflektieren regelmässig ihre Arbeit mit den Jugendlichen und Eltern und stehen in einem bewussten Entwicklungsprozess als Einzelne und als Team. Dieses Schuljahr starten wir mit 22 Jugendlichen und haben noch Kapazität für ein paar mehr.



ENTWICKLUNGSALTER

Die Zeit der Adoleszenz ist die Zeit grosser Veränderungen auf der körperlichen, seelischen und geistigen Ebene. In dieser kürzer oder länger dauernden Zeit des Übergangs gehen die meisten Energien und Hirnaktivitäten nach innen.

Die Jugendlichen wollen sich selbst und die anderen entdecken und das Zusammenleben in der Gemeinschaft erfahren. Sie beginnen zunehmend bewusst ihre Umwelt, die Gesellschaft und die geltenden Strukturen zu durchdringen, geistig zu erfassen und sich in Bezug dazu zu setzen. Sie beschäftigen sich mit dem Sinn des Lebens und mit der Suche nach dem eigenen Platz und der eigenen Aufgabe im Leben. Es ist die Zeit der Entwicklung aus dem konkret-operativen zum formal-operativen, d.h. geistig handelnden abstrahierenden Denken, die Zeit der beginnenden Selbstreflexion und der Reflexion des Denkens an sich. Immer gezielter eignen sie sich das nötige und gewünschte Wissen und die entsprechenden Fertigkeiten dazu an. Sie entwickeln ein wachsendes, von innen motiviertes Verantwortungsgefühl für sich selbst, für die Gruppe und darüber hinaus. Sie setzen sich intensiv mit ihren Beziehungen auseinander und nehmen aktiv an der Gestaltung des Zusammenlebens teil.

Zentral ist das Gewähren von Zeit für die persönlichen Wandlungs- und sozialen Lernprozesse, Zeit um gemeinsam den Alltag zu erleben und zu gestalten, um miteinander zu reden, zu lachen, zu chillen, zu spielen, sich zu bewegen, um Erfahrungen auszutauschen und zu verarbeiten, um sich zurückzuziehen und einfach zu sein.

Unsere Oberstufe ist Lebens- und Lernraum für Jugendliche im Alter von ungefähr zwölf bis siebzehn Jahren. Sie lernen und leben in ihrer eigenen, altersdurchmischten Gruppe von- und miteinander. Integriert sind auch Kinder mit besonderen Lernvoraussetzungen.

RÄUME & VORBEREITETE UMGEBUNG

Den Jugendlichen stehen an der Feldeggstrasse 1 sechs grosszügige Räume zur Verfügung: Zwei Schulräume, eine Lounge, der Bewegungsraum, der Aufenthaltsraum mit Znüniecke und das Atelier. Eine externe Werkstatt ist im Ausbau und wird ab Herbst 21 unser Angebot erweitern. Der Sport findet in den Turnhallen des Dorfes statt. Für Aussenspiele ist der Wald nah, der rote Platz gleich um die Ecke, der Fussballplatz im Dorf sowie das Freibad, das wir im Sommer ab und zu besuchen.

Die Oberstufenräume werden zusammen mit den Jugendlichen ihren Bedürfnissen gemäss eingerichtet, gestaltet und immer wieder angepasst. Nach Absprache besteht die Möglichkeit, Räume unten in der Primarschule/Basisstufe zu benutzen, insbesondere den Musikraum und den Saal, sowie den Aussenraum.

SELBSTGESTALTET LERNEN

Unser Ansatz bleibt die Selbstgestaltung des Lernens in einer entspannten, gemeinsam geregelten Umgebung mit den bestehenden Grundsätzen des gegenseitigen Respekts. Es gilt eine durch gewisse Vorgaben eingeschränkte freie Wahl der Tätigkeit, einzeln oder in Gruppen, drinnen oder draussen, auf dem Schulgelände oder auswärts.

Für die SchülerInnen der Oberstufe gibt es eine wiederkehrende Jahresstruktur mit regelmässigen Angeboten und verpflichtenden Anforderungen ab der 8. Klasse (Deutscharbeit, Vortrag, Interview, Abschlussarbeit). In besonderen Fällen können individuell abweichende Abmachungen getroffen werden.

KURSE

Die wechselnden Lern- und Kursangebote basieren auf dem Lehrplan. Die Jugendlichen werden bei der Wahl, Zielsetzung und Ausführung ihrer Tätigkeiten und lernenden Auseinandersetzung vom Team unterstützt. Es können auch individuelle Leistungsvereinbarungen getroffen werden. Wir arbeiten mit konkreten und abstrakten Lern- und Arbeitsmaterialien.

SKILLS

Jeden Morgen bieten wir eine halbstündige Übungszeit, wo an den Grundfertigkeiten in den Fächern Deutsch, Mathe, Englisch und Französisch gearbeitet werden kann.

LERNCOACHING

Unser Angebot wird neu ergänzt durch Lerncoaching. Dabei werden die Jugendlichen unterstützt, einfacher, effektiver und zielorientierter zu lernen. Es geht allerdings nicht nur um Lernmethoden, sondern soll ihre Lernkompetenzen erweitern und ihre Persönlichkeit stärken.

DIGITALES LERNEN

Wir halten uns vorläufig mit digitalem Lernen sehr zurück. Wir haben zwar Laptops, Tablets, Beamer, etc. und vermitteln Inhalte auch mittels Lernprogrammen. Doch möchten wir auch die Arbeit mit konkreten Lernmaterialien (Montessori) und mit Stift und Papier weiter pflegen.

BERUFLICHE ORIENTIERUNG

Zusammen mit den Eltern begleiten wir die Jugendlichen im gesamten Prozess vom ersten Interessefragebogen, über Lebensläufe, Telefontraining bis hin zu Bewerbungen und Stellensuche, einiges gemeinsam, vieles individuell. Ab dem 8. oder 9. Schuljahr, je nach Reife der Jugendlichen, wird das Thema konkreter und intensiver angegangen. Gemeinsam finden wir die Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen heraus, organisieren und planen Einblicke, Tagespraktika, Schnupperwochen, etc. Gleichzeitig stellen wir gemeinsam die Bewerbungsunterlagen zusammen. Wiederkehrend laden wir externe Experten zum Thema Berufswahl ein.

BERUFLICHE INPUTS/INSPIRIERENDE TÄTIGKEITEN

Alle Eltern, Bekannten und Verwandten sind eingeladen, bei uns in den Räumlichkeiten ihrer Arbeit oder ihrem Hobby nachzugehen oder eine Gruppe von Jugendlichen an ihren Arbeitsplatz einzuladen. Dadurch bekommen diese einen Einblick in verschiedene Tätigkeiten. Für weiterreichende Bedürfnisse werden gemeinsame Ausflüge und Besichtigungen sowie ein vielfältiges Angebot von Erfahrungs-, Arbeits- und Einblicksmöglichkeiten ausserhalb der Schule organisiert. Dies geschieht in Zusammenarbeit von Eltern und Team.

EXTERN

Es besteht jederzeit die Möglichkeit zu schnuppern, länger dauernde Praktika in der Arbeitswelt oder Fremdsprachenaufenthalte zu machen. Wir sind offen und flexibel, um die Wünsche der Jugendlichen in Zusammenarbeit mit den Eltern umzusetzen.

PORTFOLIO

Die Jugendlichen führen ein eigenes Portfolio, wo sie Arbeiten, Schnupperberichte etc. ablegen und ihre Kursbesuche dokumentieren.

STELLWERK/LERNPASS

Alle Jugendlichen machen im 8. und 9. Schuljahr die im Kanton St. Gallen obligatorische und standardisierte Standortbestimmung "Stellwerk" auf der Onlineplattform Lernpass plus. Sie dient der persönlichen Orientierung und dem Leistungsvergleich.

ABSCHLUSSARBEIT

Im 3. Oberstufenjahr machen alle Jugendlichen eine Abschlussarbeit zu einem frei gewählten Thema. Es wird eine Dokumentation erstellt und die Arbeit mittels einer Ausstellung und einem Vortrag präsentiert.

WOCHEPLAN

Der Wochenplan gibt den Rahmen vor. Er gibt den Kindern Orientierung, Grenzen und Sicherheit. Darin kann sich ihre Selbstverantwortung, Verbindlichkeit, Reflexion und Selbstregulation entfalten und sie können ihre schulischen Themen selbstgestaltet angehen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
08.00 Uhr		Ankunftszeit	Ankunftszeit	Ankunftszeit	Ankunftszeit	08.00 Uhr
	Ankunftszeit	Check-In	Check-In	Check-In	Check-In	
09.00 Uhr	Kreis					09.00 Uhr
10.00 Uhr					OS Kochen	10.00 Uhr
11.00 Uhr						11.00 Uhr
			Tagesputz			
12.00 Uhr	Zmittag & Pause	Zmittag & Pause	Turnen	Zmittag & Pause	OS - Zmittag	12.00 Uhr
13.00 Uhr					OS-Putzen Abwasch	13.00 Uhr
14.00 Uhr		Tagesputz				14.00 Uhr
15.00 Uhr		frei	frei		frei	15.00 Uhr
16.00 Uhr						16.00 Uhr
	Tagesputz			Tagesputz		

ANKUNFTSZEIT

Die erste halbe Stunde von 8.00 – 8.30 (montags 8.30-9.00) Uhr dient als Zeit zum Ankommen. Die Jugendlichen kommen während dieser Zeit individuell in der Oberstufe an und werden vom Team empfangen.

CHECK-IN

Im Check-In werden die Jugendlichen über alle wichtigen Infos des Tages kurz informiert. Es geht im Check-In auch darum, in drei Kleingruppen aufgeteilt auf drei Räume mit je einer Begleitperson einander wahrzunehmen, zu sehen und allfällige Auffälligkeiten oder Themen zu erkennen, darüber auszutauschen, direkt in der Gruppe oder später individuell.

MITTAGESSEN

Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag wird ein gekochtes Mittagessen am Mittagstisch im Pavillon angeboten. Es besteht auch die Möglichkeit, etwas mitzubringen und in der Oberstufe zu essen. Auch dort ist eine Begleitperson anwesend. **Am Mittwoch bringen alle eine grosse Zwischenverpflegung oder ein kaltes Mittagessen mit, weil neu das Turnen über Mittag stattfindet.**

MITTAGSPAUSE

Über Mittag an den langen Schultagen können sich die Jugendlichen bis 13.00 Uhr im Dorf frei bewegen oder sich alternativ in der Oberstufe aufhalten, wo eine Betreuungsperson anwesend ist.

MITTAGSTISCH AN-/ABMELDUNG

Die An-/Abmeldung für den Mittagstisch läuft von den Eltern über das Büro und kann nur quartalsweise im Voraus gemacht werden. Bitte direkte E-Mail an info@monterana.ch.

OS-KOCHEN

Immer freitags kocht eine Gruppe Jugendlicher für die gesamte OS und das Team. Es gibt fixe Gruppen, die sich wöchentlich abwechseln. Vor Weihnachten gibt es jeweils ein festliches Weihnachtsessen.

TAGESPUTZ/OS-PUTZEN

Die Jugendlichen pflegen ihre Räume grundsätzlich selbst. Einmal pro Woche putzt eine Gruppe in der Oberstufe und widmet sich dem Recycling. Jeden Tag vor Schulschluss reinigen zwei bis drei Jugendliche die meistbenutzten Räume, Küche und WC. Ergänzend übernimmt das Team täglich die Schlussreinigung und die Eltern (allenfalls mit den Jugendlichen zusammen) die Reinigung am Wochenende.

KREIS

Einmal pro Woche gibt es eine Versammlung mit allen Jugendlichen und dem Oberstufenteam. Dabei geht es um Infos, Ideen, Wünsche, Regeln, Abmachungen etc., die gemeinsam besprochen werden, im Idealfall so, bis es Lösungen gibt, die für alle Beteiligten passend sind.

JUGENDLICHE

AN-/ABMELDUNG

Die Jugendlichen dürfen sich bei Verspätungen oder Krankheit auch selbst per Telefon abmelden, wenn die Reife dazu schon da ist. Bei Abwesenheiten bitten wir die Eltern um eine kurze Info per E-Mail oder per Telefon (auch Anrufbeantworter) direkt bei der Oberstufe: **os@monterana.ch** oder **071 553 59 54**.

ZWISCHENVERPFLEGUNG

Znüni und Zvieri bringen die Jugendlichen selbst mit, entweder von zu Hause oder auf dem Weg in die OS eingekauft. Während der Schulzeit ist es nicht erlaubt einkaufen zu gehen. Süssigkeiten und Süssgetränke dürfen nur in der Mittagspause und am Dienstagnachmittag gegessen werden. Energydrinks sind nicht erlaubt.

FEEDBACKKULTUR

Wir pflegen im Alltag eine authentische, empathische Feedback-Kultur. Ein- bis zweimal pro Jahr organisieren wir Feedback-Runden in Kleingruppen, wo die Jugendlichen und wir vom Team uns gegenseitig wertschätzen, unsere Qualitäten sowie unsere blinden Flecken und herausfordernden Themen gegenseitig konstruktiv rückmelden.

REFLEXIONSGESPRÄCHE

Bei entstehenden ungemütlichen Dynamiken unter den Jugendlichen organisieren wir mit den betreffenden Personen Reflexionsgespräche, damit sie die Möglichkeit haben unter Mediation von einem Teammitglied einander zu hören, ernst zu nehmen und den nächsten gemeinsamen Schritt in eine friedliche Richtung anzustreben.

STANDORTGESPRÄCHE

JedeR Jugendliche kommt zwei Mal jährlich in den Genuss eines Standortgespräches. Dabei geht es um die Selbst- und Fremdwahrnehmung in den Bereichen Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz, um anstehende Themen und allgemeines Befinden in der OS, mit sich, mit der Gruppe und mit dem Team.

QUARTALSAUSWERTUNG

Am Ende jedes Quartals machen die Jugendlichen eine Quartalsauswertung. Sie füllen einen Fragebogen aus zu ihrem Lernverhalten, ihren Lernfortschritten, Herausforderungen und persönlichem Befinden in der Schule, mit der Gruppe, mit dem Team und zu Hause. Dabei beleuchten sie ein frei gewähltes Fach besonders.

PRÄVENTION

Die Jugendlichen werden bei allen wichtigen Themen, die im Alltag eines Teenagers auftauchen, begleitet, sensibilisiert und informiert: Drogen, Medien, Ernährung, Nachhaltigkeit, Sexualkunde, Konsum etc. Zu diesen Themen werden regelmässig Sonderwochen, Kursangebote, philosophische Inputs und Auseinandersetzungen, oft ergänzt durch ExpertInnen aus der Praxis, angeboten. Einiges davon ist verpflichtend für alle Jugendlichen der Oberstufe.

HANDY/HANDYHOTEL

Die Jugendlichen, welche ein Handy besitzen, geben beim Eintreffen in die Schule ihr Handy ab und bekommen es zum Schulschluss wieder mit nach Hause. Das Team verwaltet das Handyhotel. Wir sind mit den Kids im Austausch über ihren Medienkonsum. Wichtige Nachrichten/Telefonate können nach Absprache während der Schulzeiten getätigt werden.

OS-CHAT AUF SIGNAL

Ein Handy ist **keine** Voraussetzung für die Oberstufe. Wir führen einen Gruppenchat mit der gesamten Gruppe der OS. Diejenigen ohne Handy werden per Telefon oder E-Mail über die Eltern informiert. Mit Signal streben wir einen verbindlichen, verlässlichen Chat-Kanal an. Wir unterstützen die Jugendlichen, den Chat so einzurichten, dass sie die Infos frühzeitig sehen und wir uns auf diesen Informationsfluss verlassen können.

LAGER & OUTDOORTAGE

Wir gehen jeweils sieben Tage ins Sommerlager, sechs Tage ins Winterlager und machen im Herbst bei gutem Wetter eine 3-tägige Wanderung. Für die Wanderung müssen den Jugendlichen aus Sicherheitsgründen bequeme, eingelaufene Wanderschuhe zur Verfügung stehen. Vor dem Sommerlager führen wir jeweils einen Water-Security-Check mit den Jugendlichen durch, um ihr Verhalten und ihre Sicherheit im Wasser zu erleben. Für das Winterlager gibt es die Möglichkeit mit Skiern oder Snowboard auf die Piste zu gehen, die Tage auf der Langlaufloipe, beim Schlitteln, Schneewandern, Spazieren oder bei der Mitarbeit im Haus zu verbringen. Skier und Snowboard müssen vor dem Lager richtig angepasst werden.

JOKERTAGE

Alle Jugendlichen haben zwei Jokertage pro Schuljahr zur Verfügung, die sie selbständig einsetzen können. Arzttermine, etc. gehören nicht dazu. Die Jokertage melden uns die Jugendlichen am Vortag bis 18 Uhr. Sie müssen diese mit dem Schulteam und den Eltern absprechen. Es kann sein, dass auf Grund anstehender Termine wie Ausflüge, Projekte, Lager oder Ähnlichem der Antrag abgelehnt wird. Während den Tagen vor den Schulferien und auch nach dem Sommerlager bis zu den Sommerferien dürfen keine Jokertage mehr bezogen werden. Diese Tage widmen wir dem Abschliessen, Abrunden, Abschied nehmen, etc.

ELTERN

Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern in einer partnerschaftlichen, sich gegenseitig unterstützenden Haltung und die Bereitschaft aller beteiligten Erwachsenen, sich auf einen Prozess einzulassen, bilden die Grundlage für die gemeinsame Begleitung der Jugendlichen. Der Kontakt mit den Eltern geschieht auf verschiedenen Ebenen:

INFORMATIONEN

Schriftliche Informationen werden per Mail oder Brief vom Schulteam oder aus dem Büro geschickt. Die Eltern erhalten für das aktuelle Schuljahr eine Terminübersicht mit allen geplanten Schul- und Elternaktivitäten. Termine bitte jeweils sofort in eure Agenden übertragen. Konkrete Einladungen zu Anlässen oder andere Mitteilungen erfolgen eher kurzfristig. Bei Unklarheiten und Unsicherheiten gerne

nachfragen. Auf unserer Homepage www.monterana.ch findet ihr unter „Intern“ viele Informationen, aktuelle Dokumente, einen Marktplatz und Fotos. Das Passwort wird euch separat mitgeteilt.

ELTERNGESPRÄCHE

Einmal jährlich laden wir die Eltern zu einem Elterngespräch ein. Ab einer gewissen Reife sind die Jugendlichen mit dabei. Im Gespräch geht es um einen Austausch über die Befindlichkeiten, die Bereiche Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz, weitere schulische oder berufliche Aussichten etc. Themen, die vor allem die Eltern bzw. die Familiensituation betreffen, besprechen wir in der Regel ohne Anwesenheit der Jugendlichen. Kurzgespräche und Informationen per Telefon (**OS: 071 553 59 54**) oder Treffen nach Absprache sind immer möglich. Komplexere Themen bitte voranmelden und einen telefonischen Austausch ausserhalb der Schulzeit vereinbaren.

SCHULBESUCH

Beide Elternteile sind herzlich eingeladen sporadisch für einen Schulbesuch vorbeizukommen, um den gesamten Schulbetrieb und ihr Kind darin wahrzunehmen und zu erleben. Meldet euch bitte vorgängig an.

ANLÄSSE

Es gibt jährlich einige Anlässe (wie Adventsabend, Schlussgrill, Theater, Jahrmarkt Degersheim, Weihnachtsmarkt), an denen wir uns treffen und die gemeinsame Zeit mit den Kindern geniessen können. Oft sind Jugendliche bei der Organisation und Durchführung involviert.

ELTERN FÜR ELTERN

Zur Begleitung neu eingetretener Eltern sowie als Anlaufstelle für alle Eltern gibt es die Gruppe "Eltern für Eltern". Sie organisiert das Grill'n'Chill im August und punktuell auch Gesprächsgruppen, Vorträge, Filmabende, Spaziergänge, etc.

GESPRÄCHSRAUM

Regelmässig wird von der Schulleitung, von Eltern oder Teammitgliedern ein offener Gesprächsraum für Interessierte quer über alle Stufen angeboten. Die Daten werden im Voraus bekanntgegeben, eine Einladung erfolgt jeweils per Mail.

ELTERNABEND

Es gibt in der Regel einen Elternabend pro Schuljahr. Nach Bedarf oder Dringlichkeit gibt es weitere Treffen zu einem aktuellen Thema, manchmal nur für eine bestimmte Elterngruppe, deren Kinder das Thema teilen.

FORUM

Dreimal pro Jahr findet für alle Monterana Eltern und Teammitglieder ein Forum statt. Dies ist die Möglichkeit, sich stufenübergreifend auszutauschen und aktuelle Themen zu beleuchten. Der Besuch der Foren ist verbindlich (mind. ein Elternteil und möglichst alle Teammitglieder).

ELTERNMITARBEIT

Ergänzend zum Putzen der Jugendlichen sind auch Eltern (Familien) eingeteilt, die am Wochenende nach Schulschluss einen zugewiesenen Teil, vor allem die Böden, übernehmen. Pro Familie sind es ca. vier Einsätze pro Schuljahr. Dazu kommt noch je ein Einsatz am Frühlingsputz und an der Herbsträumung. Gelegentlich brauchen wir Unterstützung bei Transporten ins Lager, bei Ausflügen, etc. Dies und anderes kann im Rahmen der Elternämty gemacht werden.

ADMINISTRATIVES

Bitte alle Vertrags-, Finanz-, Mittagstisch-, Putz- und Ämtliangelegenheiten direkt mit dem Büroteam (**071 222 23 14**) besprechen. Sollte niemand erreichbar sein, spricht auf den Telefonbeantworter oder schickt eine Mail an: info@monterana.ch

KÜNDIGUNG

Ein Austritt ist jederzeit möglich. Die Kündigung kann von beiden Seiten unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist auf Ende jedes Monats erfolgen (ausgenommen Ende Juni). Die Vereinsmitgliedschaft muss separat gekündigt werden.

WECHSEL IN DIE OBERSTUFE**ÜBERTRITT AUS DER MONTERANA PRIMARSTUFE**

Der Übertritt aus unserer Primarstufe in die Oberstufe ist fliessend. Ab dem 6. Schuljahr werden die Kinder „PendlerInnen“. Sie haben die Möglichkeit die zusätzlichen Angebote für die Oberstufe zu nutzen, ohne sich für alle Bestimmungen verpflichten zu müssen. Der Pendlerstatus kann auch im 7. Schuljahr beibehalten werden. Ausschlaggebend für den definitiven Übertritt sind die persönliche Reife und die Fähigkeit sich in die bestehende Gruppe einzufügen. Gegen Ende des 6. Schuljahres werden die betreffenden Eltern zur allgemeinen Information, zum gemeinsamen Austausch und zu individuellen Elterngesprächen eingeladen. Für den Abschluss des Elternvertrages verlangen wir auch die Zustimmung der/des Jugendlichen. Sie oder er unterschreibt eine eigene Teilnahmeerklärung. Das Schulgeld für die Oberstufe wird in jedem Fall ab dem 7. Schuljahr erhoben.

EINTRITT FÜR EXTERNE

Bei Gesuchen für Neuaufnahmen von ausserhalb werden die Motivation und die Begleitumstände ausführlich geprüft. Je älter die Kinder bei einem Systemwechsel sind, umso eher besteht die Möglichkeit, dass sowohl Kinder wie Eltern den inneren Wechsel nur nach langer Übergangszeit oder nicht mehr vollziehen können. Eine eingehende Auseinandersetzung beider Elternteile und der/des Jugendlichen sind deshalb Voraussetzung. Für den Aufnahmeentscheid sind auch die Belastbarkeit der bestehenden Gruppe und des Teams von Bedeutung. Für den Abschluss des Elternvertrages verlangen wir auch die Zustimmung der/des Jugendlichen. Die Probezeit von Externen dauert sechs Monate.

ENDE DER OBLIGATORISCHEN SCHULZEIT

AUSTRITT

Das Ziel unserer Schule als Ganzes ist, dass Kinder bzw. Jugendliche so lange bei uns bleiben, bis sie von sich aus in Übereinstimmung mit ihren Eltern bereit sind, den Schritt in eine nächste Entwicklungsetappe zu machen. Dies kann der Eintritt in ein staatliches oder privates Schul- oder Ausbildungssystem sein oder das Gestalten eines weiterhin individuellen Lern- und Arbeitsweges, extern oder in der Stufe 5 der Monterana. Durch ihre vielfältigen, eigenständigen Erfahrungen und ihre intensive Auseinandersetzung mit sich selbst sollen sie persönlich so gefestigt sein und ihre individuellen Voraussetzungen und Wünsche so gut kennen, dass sie sich selbstständig für ihren weiteren Lebensweg entscheiden können. Für einen bevorstehenden Wechsel sollen die betreffenden Bedingungen am neuen Ort frühzeitig bekannt sein (Kontaktaufnahme durch die Eltern oder die Schule/Lehrbetrieb), damit eine gezielte Vorbereitung stattfinden kann.

SCHULBERICHT

Die Jugendlichen erhalten bei Austritt einen Schulbericht über ihren Aufenthalt in der Monterana und über ihre Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen. Ein Zwischenbericht erstellen wir frühzeitig als Ergänzung zu einem allfälligen Bewerbungsdossier.

10. SCHULJAHR

Die Jugendlichen können bei uns auch ein 10., ev. 11. Schuljahr in der Oberstufe verbringen. Dieses kann vollzeitlich oder auch sehr individuell gestaltet werden, muss aber für die Schule, die Eltern und die Jugendlichen passen.

STUFE 5

Einige unserer Jugendlichen sind entwicklungs-mässig reif für einen nächsten Schritt, aber noch nicht bereit in ein bestehendes Angebot einzutreten. Die Monterana STUFE 5 begleitet die Jugendlichen dabei, nach vollendeter obligatorischer Schulzeit eine Art Brückenangebot zu machen. Oder sie begleitet Jugendliche, die ihren weiteren Weg selbstgestaltet gehen, auch über mehrere Jahre. Die Präsenzzeiten sind kürzer, die Selbstverantwortung bei der Gestaltung ihres Lern- und Ausbildungsweges höher. Mehr Infos dazu auf [www.monterana.ch/was/die fünf Altersstufen/stufe 5](http://www.monterana.ch/was/die-fünf-Altersstufen/stufe-5).

GEMEINSCHAFT OBERSTUFE/ STUFE 5

Die Jugendlichen der Stufe 5 können gezielt an Angeboten der Oberstufe teilnehmen. Der Kurs «Gemeinschaft» findet einmal wöchentlich statt und ist für beide Stufen zusammen. Jugendliche ab der 9. Klasse sind eingeladen an den Samstagsangeboten der Stufe 5 teilzunehmen.

DIVERSES

THEATER

Die Oberstufe studiert im Frühling ein Theater ein. Mit Unterstützung vom Team schreiben das Stück selbst, mit Rollen für alle, die daran teilnehmen wollen und organisieren alles selbstständig. Die drei Aufführungen werden von der ganzen Schule und mit Hilfe der Eltern organisiert und durchgeführt.

PIZZASTAND

In der Regel sind wir am Jahr- und Weihnachtsmarkt Degersheim mit einem mobilen Lehm-Pizzaofen als Oberstufe mit dabei. Eine gemischte Gruppe aus Jugendlichen und Teammitgliedern plant den Anlass und ist in mehreren Schichten am Stand im Einsatz.

KONSUM

Das Thema Konsum von Substanzen, Medien, etc. ist ein Teil der Jugendphase. Uns ist es wichtig, diese Themen möglichst zu enttabuisieren und einen offenen Austausch und Umgang damit zu leben. In jedem Elterngespräch sprechen wir das Thema an. Bei regelmässigem Konsum geben wir den Jugendlichen zuerst die Möglichkeit, die Eltern selbst zu informieren, bevor wir es tun, wenn wir es für angebracht empfinden.

ZUSÄTZLICHE KOSTEN

Während des Schuljahres kommen noch gelegentliche Eintritte für Badi, Zugtickets für Ausflüge, etc. dazu. Folgende jährlichen Beiträge pro Kind bleiben immer ungefähr gleich: Outdoortage Fr. 60.-, Winterlager Fr. 330.-, Sommerlager Fr. 290.-, OS-Abschluss (letzter Schultag im Jahr) Fr. 30.-. Für Lager- und Outdoortage kann beim Büro (info@monterana.ch) eine Reduktion beantragt werden.

NEU

Turnen findet neu am Mittwoch über Mittag, anstatt Dienstag statt. Am Mittwoch gibt es **kein** Mittagstisch-Angebot. **Deshalb gilt mittwochs eine "Znüniobligation".**